

## Entwicklungsraum Bern Ost / Muri: Wertvolle öffentliche Beteiligung an Testplanung

**Die Ergebnisse der Testplanung für den Entwicklungsraum Bern Ost / Muri sind auf reges Interesse seitens der Bevölkerung gestossen. Rund 1000 Personen besuchten dazu eine Ausstellung im Zentrum Freudenberg. Besonders wertvoll für die weitere Planung: Viele Besucherinnen und Besucher gaben an einem Wertetisch ihr Wissen und ihre Wünsche zum Entwicklungsraum an die Planungsträger weiter.**

Drei interdisziplinäre Planerteams haben sich im Rahmen einer einjährigen Testplanung intensiv mit der Fragestellung auseinandergesetzt, wie sich der Osten von Bern entwickeln kann und welche Lebensqualitäten entlang des mit dem Projekt Bypass Bern Ost freiwerdenden, rund 4,1 Kilometer langen Autobahntrasse entstehen können.

Zum Abschluss des Verfahrens wurden die Zukunftsbilder der Planerteams der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Diese Möglichkeit wurde seitens der Bevölkerung rege genutzt. Über 1000 interessierte Personen besuchten vom 25. März bis 9. April 2022 die Ausstellung im Zentrum Freudenberg.

Viele zeigten sich von der Ausstellung begeistert. «Super gemacht, merci!», «Danke für die informative Führung.» war der Grundtenor der Rückmeldungen. Es gab aber auch kritische Stimmen: «Ich kann Pläne lesen, brauche keinen solchen Aufwand!», «Ich hätte gerne mehr Originalunterlagen der Teams anschauen wollen.», «Ihr habt uns Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer noch nicht begrüsst.».

### Wertvolle Beteiligung seitens der Öffentlichkeit

An der Ausstellung machten sich die Besucherinnen und Besucher nicht nur ein Bild zu den Ergebnissen der Testplanung. Rund 500 Teilnehmende nutzten aktiv die Möglichkeit, an einem Wertetisch auf die vorhandenen Qualitäten, aber auch auf Mängel sowie Unzulänglichkeiten des Raums hinzuweisen.

Das Schlussresultat auf dem Wertetisch ergab ein einheitliches Bild. Während die im Raum vorhandenen Grün- und Erholungsräume positiv wahrgenommen und als erhaltenswert dargestellt wurden, stapelten sich die auf Mängel hinweisenden Holzklötzchen insbesondere auf dem Autobahntrasse, weiteren Verkehrsachsen sowie verkehrsbelasteten Plätzen.

### Setzung zeigen hohes Potenzial des Raumes

Die vielfältigen Setzungen auf den Grünräumen und den sozialen Infrastrukturen zeigten das hohe Potenzial des Raumes auf. Die Teilnehmenden erkannten aufgrund der Visualisierung auf dem Wertetisch die sich bietende Chance, mit der unterirdischen Führung des Autobahntrassees dieses Potenzial zugänglicher zu machen und den Raum im Sinne der Bevölkerung weiterzuentwickeln.

Das Thema Mobilität wurde am Tisch mit Verve diskutiert, insbesondere welche Mobilität die Zukunft prägen wird, wie viel Verkehr das neue System mit dem Bypassstunnel übernehmen kann, oder welche Folgen es haben wird, wenn die Nationalstrasse nicht mehr durch das Quartier führt.

Die Teilnehmenden haben mit ihren Beiträgen die Zukunftsbilder der drei Planerteams mit der Sichtweise der Bevölkerung komplettiert und den Planungsträgern für den Entwicklungsraum bei der Erarbeitung der nächsten Planungsschritte wertvolle Hilfestellung geleistet.

Titel Medienmitteilung Abschluss Testplanung  
Datum 25.08.2022

### **Berücksichtigung im Leitbild**

Aus den gewonnenen Erkenntnissen der Testplanung der drei Planerteams sowie den Rückmeldungen seitens der Öffentlichkeit werden die Planungsträger ein Leitbild als gemeinsame Zukunftsvision für den Fokusraum Bern Ost mit der Perspektive 2050 formulieren.

Das Leitbild definiert die Leitplanken für alle weiterführenden Planungsprozesse und hält die entsprechenden Verantwortlichkeiten fest. Eine Umsetzungsagenda wird die weiteren Entwicklungsschritte aufzeigen. Die daraus resultierenden Massnahmen werden die künftige Entwicklung des Raums prägen. Das Leitbild als Gesamtschau zum Raum Bern Ost wird aktuell verhandelt und soll 2023 präsentiert werden.

### **Kanton Bern übernimmt Koordination für die Raumentwicklung**

Mit der Verabschiedung des Leitbilds wird künftig der Kanton Bern die Entwicklung des Fokusraums Bern-Ost steuern und zusammen mit der Regionalkonferenz Bern-Mittelland, der Stadt Bern und den Gemeinden Muri sowie Ostermundigen umsetzen. Das Bundesamt für Strassen ASTRA wird sich in Abstimmung mit den Planungsträgern auf die Projektierung des Bypasses fokussieren.

Der Schlussbericht der Testplanung, die Berichte der drei Planerteams und die Berichte zur Beteiligung der Bevölkerung können auf der Internetseite [www.bypass-bern-ost.ch](http://www.bypass-bern-ost.ch) eingesehen werden.



Bild des Wertetischs mit den Setzungen (blau: Ort erhalten, gelb: Änderung wünschenswert)